swiss paralympic

Jahresbericht *2019*

MUT HEISST GROSSE TRÄUME HABEN

Die Allianz unterstützt alle Athletinnen und Athleten, die Grosses vorhaben. Viel Erfolg!

swiss paralympic Partner

Allianz

Inhalt

3 Editorial der Generalsekretärin

5 Wort des Präsidenten

6 Swiss Paralympic / Das nationale paralympische Komitee

8 Das Sportjahr 2019 war in vielen Disziplinen erfolgreich

10 Sportlerin des Jahres
Manuela Schärs Traumsaison

12 WM Leichtathletik
Dubai (UAE)

15 WM Sportschiessen
Sydney (AUS)

17 EM Tischtennis
Helsingborg (SWE)

18 WM Cycling Strasse
Emmen (NED)

20 WM Schwimmen
London (GBR)

21 WM Triathlon
Lausanne (SUI)

22 Basketball ECMA
Waldenburg (POL)

23 EM Rollstuhl-Rugby
Vejle (DEN)

24 WM Badminton
Basel (SUI)

25 Junioren-WM Leichtathletik
Nottwil (SUI)

26 WM Bogenschiessen
's-Hertogenbosch (NED)

26 Tennis World Team Cup Final
Ramat Hasharon (ISR)

27 WM Cycling Bahnrennen
Apeldoorn (NED)

28 WM Curling
Stirling (SCO)

29 WM Ski Alpin
Kranjska Gora (SLO) & Sella Nevea (ITA)

31 #insideswissparalympic #roadtotokyo
Erleben Sie den paralympischen Sport hautnah mit!

32 Internationale Meisterschaften 2019
Die Schweizer Resultate auf einen Blick

34 Chronik 2019
Menschen und Ereignisse

36 Unser Wettkampfjahr 2019 in Zahlen

37 Rechnungsbericht 2019
38 Erfolgsrechnung 2019
39 Bilanz
40 Anhang Jahresrechnung
41 Bericht der Revisionsstelle

42 Herzlichen Dank an unsere Sponsoren und Partner

44 Herzlichen Dank an Swiss Olympic und an die Sport-Toto-Gesellschaft

44 Adressen

Titelbild: Manuela Schär, Rollstuhlleichtathletin und paralympische Sportlerin des Jahres 2019.
Foto: Keystone/EPA/Peter Foley

Geschichtsschreibung – Traumsaison – Rekordjahr

Im Jahresbericht rekapitulieren wir, was sich im letzten Jahr ereignet hat. Die Rückschau lässt vieles wiederaufleben. So wird das Ritual des Jahresberichts zu einer Art Rück-Besinnung, die aufzeigt, was alles geleistet wurde. In der Hektik des Tagesgeschäfts bleibt dafür oftmals keine Zeit. Werfen wir also einen Blick zurück:

Sportlich gesehen haben unsere Athletinnen und Athleten im vergangenen Jahr wieder Spitzenleistungen erbracht. An 99 Wettkampftagen 23 Medaillen nach Hause zu bringen, lässt sich sehen! Allein die Leichtathletik-WM in Dubai mit ihren 5 Medaillen hat Geschichte geschrieben.

Überfliegerin des letzten Jahres war unbestritten die ungeschlagene Marathon-Königin Manuela Schär. Anlässlich der Sports Awards vom Dezember wurde sie endlich und hochverdient nach einer Traumsaison zur Para-Sportlerin des Jahres gekürt.

Highlights gab es im vergangenen Jahr viele. Mein ganz persönliches war die Badminton-WM in Basel. Karin Suter-Erath dabei zuzusehen, wie sie sich hochkonzentriert und mit eisernem Willen die Bronzemedaille erkämpfte und das Publikum begeistert mitfieberte, war einmalig. Dass sich unsere Sponsoren anlässlich des Partner-Meetings in Basel aktiv an unserem eigenen, kleinen Turnier beteiligten, hat mich und mein Team extrem gefreut. Es war ein rundum gelungener Anlass, der im Übrigen gezeigt hat, dass unsere Partner topfit sind! Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei all unseren Partnern und Sponsoren, die uns seit Jahren treu zur Seite stehen, bedanken.

Eine ganz besondere Anerkennung verdient im vergangenen Jahr eine Person, dank deren Grossspende wir nicht nur das budgetierte Defizit ausgleichen, sondern ein absolutes Rekordjahr auf der Einnahmenseite verbuchen konnten. Dies ist einmalig in der Geschichte von Swiss Paralympic!

Einmalig ist auch der immense Einsatz meines Teams auf der Geschäftsstelle. Ohne derart grossartige MitarbeiterInnen wäre die immer grösser werdende Arbeitslast in einem so kleinen Team nicht zu bewältigen. Dies gilt selbstverständlich auch für alle anderen Helfer, die uns in vielen Stunden freiwilliger Arbeit in den verschiedensten Bereichen unterstützen. Sie alle verdienen meinen höchsten Respekt.

Respekt und Dank gebührt auch dem Ende Jahr aus dem Stiftungsrat ausgetretenen Dr. Thomas Troger, der die Geschicke von Swiss Paralympic während vieler Jahre geprägt hat.

Die Rückschau zeigt: 2019 war ein bewegtes Jahr. Ein Jahr, in welchem viel geleistet, angepackt und umgesetzt wurde. Wir sind bereit, zusammen mit Ihnen allen auch in der Zukunft unser Bestes zu geben.

Herzlichst
Conchita Jäger
Generalsekretärin

Mit Kompetenz und aus Leidenschaft. **www.rehabellikon.ch**

suva
swiss olympic APPROVED
swiss paralympic Partner
rehaklinik bellikon

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie finden im Jahresbericht viele spannende Informationen zu Swiss Paralympic, zum Sportjahr 2019 und eine kurze Chronik. Praktisch in jedem Sportverband spielen zudem die Finanzen eine zentrale Rolle und bestimmen auch letztlich die Grenzen und die Möglichkeiten eines Verbandes. Bedingt durch die kontinuierlich steigenden Delegationskosten und die generell mit einer verstärkten Professionalisierung einhergehenden Zusatzkosten hatten wir für 2019 ein höheres Budgetdefizit eingeplant. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. So konnten wir auf der Einnahmenseite das absolut beste Ergebnis in der bald 30-jährigen Geschichte des SPC aus den Beiträgen der Stifter sowie aus dem Sponsoring und Spenden erzielen. Erstmals haben wir hier die Millionengrenze überschritten. Ermöglicht wurde dies durch eine Mäzenin, welche uns völlig unerwartet in grosszügiger Weise unterstützt hatte. Solche Momente entschädigen das Team für den grossen Aufwand. Sie sind das Tüpfelchen auf dem i. Vergelt's Gott.

Der Exekutivrat von Swiss Olympic möchte die Behindertensportförderung in der Schweiz institutionalisieren und hat hierzu eine Auslegeordnung zum Behindertensport in der Schweiz in Auftrag gegeben. Er will dann auf der Basis eines Detailkonzeptes die Leistungsvereinbarungen ab 2021 mit allen Beteiligten neu verhandeln.

Auch auf internationaler Ebene stehen mit den neuen Kräften in den Führungsgremien des IPC Neuerungen an. Swiss Paralympic hat sich an den beiden Kongressen in Israel (European Paralympic Committee) und in Bonn (International Paralympic Committee) aktiv an diesen Diskussionen beteiligt. Swiss Paralympic hat ebenfalls an der breit durchgeführten Vernehmlassung bezüglich der vom IPC geplanten Änderungen zu Klassifizierung, Athletenvertretung, Transfer aller Sportarten in die IF's sowie zur Statutenanpassung teilgenommen und begrüsst den eingeleiteten Veränderungsprozess. Darüber entschieden wird an einer ao. Generalversammlung im Dezember 2020.

Sportlich werden die Trägerverbände insbesondere im Nachwuchsbereich weiterhin stark gefordert sein, mehr junge Athletinnen und Athleten an die Spitze zu führen. Wir leben immer noch zu stark von Ausnahmeathletinnen und -athleten. Eine breitere Spitze muss das Ziel sein.

Swiss Paralympic hat aktuell eine gesunde finanzielle Grundlage und ist organisatorisch sehr gut aufgestellt. Das Team unter der Leitung von Conchita Jäger ist topmotiviert, die Aufgaben klar zugeteilt, neue Kompetenzen wurden hereingeholt und es leistet herausragende Arbeit. Swiss Paralympic, und damit der Behindertensport, hat sich in den letzten 20 Jahren ausgezeichnet entwickelt und die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic funktioniert hervorragend. Daher kann ich nach über 21 Jahren im Stiftungsrat von Swiss Paralympic und vielen Präsidialjahren mit einem Lächeln an eine jüngere Generation übergeben.
Ich danke allen von Herzen, die uns in diesen letzten fast 30 Jahren unterstützt, begleitet und weitergebracht haben und die uns mit Wohlwollen und Grossherzigkeit begegnet sind. Ich wünsche Swiss Paralympic eine prosperierende Zukunft.

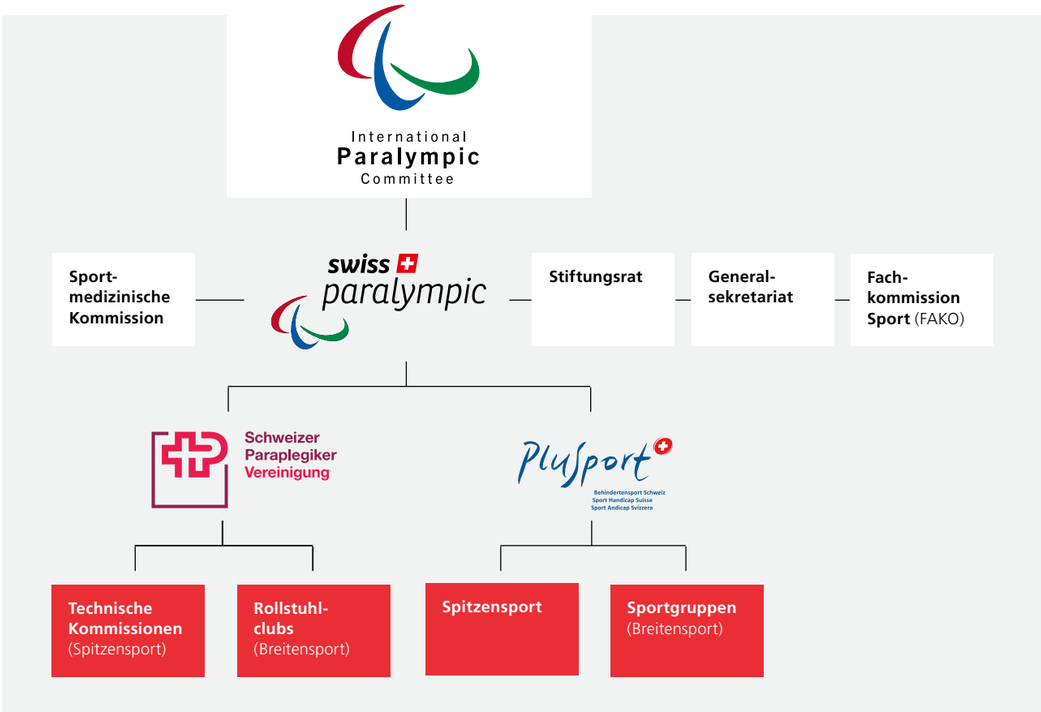
Dr. Thomas Troger-Bumann
Präsident Swiss Paralympic

Swiss Paralympic
Das nationale paralympische Komitee

Swiss Paralympic selektioniert die Schweizer Behindertenspitzensportlerinnen und -sportler für Paralympics, Welt- und Europameisterschaften. Dazu gehören auch die Finanzierung und Organisation dieser Teilnahmen. Als nationales Komitee ist die Organisation Mitglied und Ansprechpartnerin des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) in Bonn, welches das Pendant zum Internationalen Olympischen Komitee (IOC) ist.

Die Aufgaben von Swiss Paralympic

- Organisation und Finanzierung der Entsendungen der Schweizer Teams an Paralympics, Welt- und Europameisterschaften
- Ausrüstung von Kader- und Nationalmannschaftsmitgliedern mit einheitlicher Bekleidung und individueller Wettkampfausrüstung
- Öffentlichkeitsarbeit (Medien & Kommunikation)
- Vertretung der Schweiz im internationalen paralympischen Komitee (IPC)
- Vertretung der Schweiz im europäischen paralympischen Komitee (EPC)
- Gesellschaft für die Belange von Menschen mit Behinderungen sensibilisieren
- Integration von Menschen mit Behinderungen über den Sport



Der Stiftungsrat von Swiss Paralympic

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung. Er besteht aus sechs Mitgliedern, nämlich paritätisch aus je drei Vertretern der beiden Trägerorganisationen PluSport und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Ihm obliegen alle Aufgaben, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ zugewiesen sind, u. a.:

- Er leitet und führt Swiss Paralympic und erteilt dafür die notwendigen Weisungen.
- Er legt die Strategie sowie die Organisation fest und definiert die Grundsätze der Politik von Swiss Paralympic.
- Er trägt die Finanzverantwortung und die Finanzaufsicht. Er verabschiedet das Budget, die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht.
- Er entscheidet über die Verwendung der Mittel im Sinne des Stiftungszweckes.
- Er vertritt Swiss Paralympic nach aussen, wobei diese Aufgabe weitest möglich an den Präsidenten, den Vizepräsidenten oder an die Generalsekretärin delegiert werden kann.
- Er kann die zur Verwirklichung der Aufgaben nötigen Kommissionen und Arbeitsgruppen einsetzen und bestellen, welche ihrerseits den Stiftungsrat über ihre Aktivitäten orientieren.

Thomas Troger, Präsident, 1957 Ardon

René Will, Vize-Präsident, 8246 Langwiesen

Charly Freitag, 6222 Gunzwil

Roger Getzmann, 6210 Sursee

Markus Pfisterer, 4806 Wikon

Ernst Strähl, 2532 Magglingen

Stand 31.12.2019

Die Fachkommission (FAKO)

Die FAKO, die vom Stiftungsrat eingesetzt ist, betreut den sporttechnischen Bereich der Stiftungstätigkeit. Die Fachkommission Sport untersteht dem Stiftungsrat und ist diesem gegenüber für alle in eigener Kompetenz getroffenen Entscheide verantwortlich. Die FAKO schlägt dem Stiftungsrat die für einen Wettkampf in Frage kommenden Athletinnen und Athleten zur Selektion vor.

Mitglieder der Fachkommission Sport

Conchita Jäger, Generalsekretärin Swiss Paralympic (Vorsitz), ohne Stimmberechtigung

Lea Wiprächtiger, Sport & Administration Swiss Paralympic, ohne Stimmberechtigung

Matthias Schlüssel, Vertreter Spitzensport PluSport, mit Stimmberechtigung

Andreas Heiniger, Vertreter Leistungssport SPV, mit Stimmberechtigung

Das Generalsekretariat

Unter der Führung der Generalsekretärin erfüllt das Generalsekretariat die operativen Aufgaben von Swiss Paralympic.

v.l.n.r. Conchita Jäger, Generalsekretärin; Lea Wiprächtiger, Sport & Administration; Célina Meyer, Medien & Kommunikation; Elisabeth Zwahlen, Finanzen; vorne: Tobias Fankhauser, Praktikant.

Das Sportjahr 2019
war in vielen Disziplinen erfolgreich

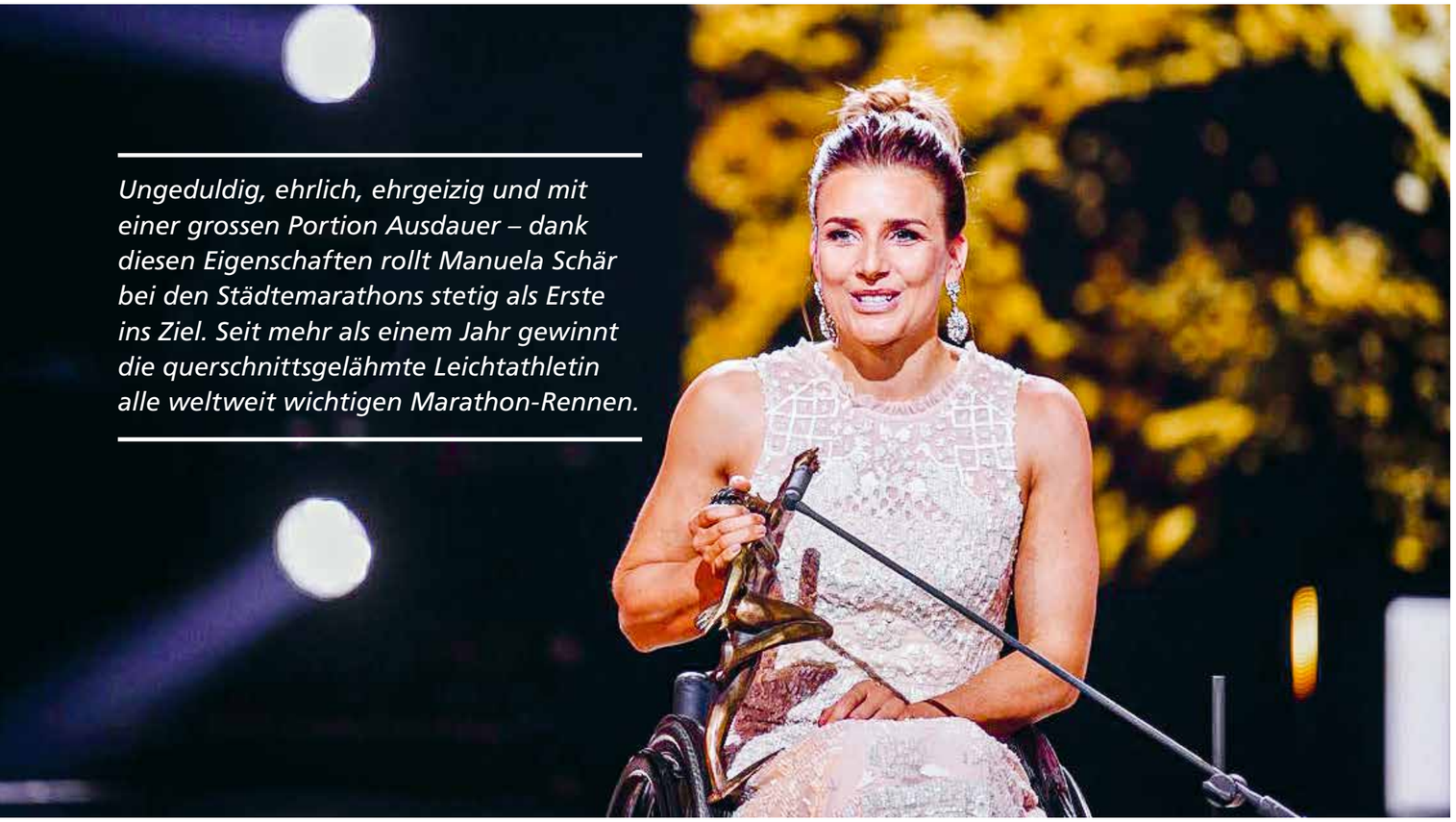
Théo Gmür

Nora Meister

Marcel Hug

Auf der Bahn, auf der Piste oder im Wasser –
2019 waren die paralympischen Athletinnen und Athleten erfolgreich

Im Januar glänzten Théo Gmür und Thomas Pfyl bei der Ski-WM in Slowenien und Italien mit Gold- und Silbermedaillen. Weiter ging das Jahr mit fünfzehn Europa- oder Weltmeisterschaften, bei denen Schweizer Para-Sportlerinnen und -Sportler die Jagd um Gold aufnahmen. Leichtathletin Manuela Schär gewann alle grossen Städtemarathons, von Berlin über Chicago, New York, Tokio, Boston bis London. Mit fünf Medaillen schrieb die Schweiz an der Leichtathletik-WM in Dubai Geschichte. 23 Medaillen wurden von den paralympischen Athletinnen und Athleten im Jahr 2019 erkämpft, davon waren fünf golden, zehn silbern und acht bronzen.



Ungeduldig, ehrlich, ehrgeizig und mit einer grossen Portion Ausdauer – dank diesen Eigenschaften rollt Manuela Schär bei den Städtemarathons stetig als Erste ins Ziel. Seit mehr als einem Jahr gewinnt die querschnittsgelähmte Leichtathletin alle weltweit wichtigen Marathon-Rennen.

Für die paralympische Sportlerin des Jahres war 2019 das Traumjahr
Foto: SRF/Valeriano Di Domenico

Foto: Virgin Money

Die erfolgreiche Schweizer Delegation am Londoner Marathon im April 2019

Sportlerin des Jahres
Manuela Schärs Traumsaison

«Die mentale Herausforderung, der innere Kampf, den man während dem Rennen immer wieder mit sich selbst führt, das reizt mich», sagt die 35-Jährige aus Kriens. Die Weltrekordhalterin über 800 m, 5000 m und über die Marathondistanz setzte ab der Saison 2018 zu einem wahren Höhenflug auf den Marathonstrecken an. Sie gewann alle grossen Städtemarathons und entschied damit die Gesamtserie der Abbot World Marathon Majors für sich. Sie knüpfte 2019 nahtlos an diese Leistungen an. Manuela Schär wurde anlässlich des London Marathons 2019 Weltmeisterin, Marcel Hug gewann die Silbermedaille.

«Wenn mich jemand fragt, wie ich meine Traumsaison beschreiben würde, dann würde ich genau das Jahr 2019 beschreiben», sagt Manuela Schär rückblickend. Sie hat im vergangenen Jahr alle ihre Ziele übertroffen. Nach dem Sports Award im Dezember wurde die Rollstuhlathletin auch noch für den international anerkannten Laureus World Sports Award nominiert. «Eine grosse Ehre», freut sich Manuela Schär. Die Auszeichnungen stehen symbolisch für ihre beste Saison.

Schon alles erreicht? «Nein.» Auch für 2020 hat Manuela Schär grosse Ziele: «Gerade in diesem Jahr stehen die paralympischen Spiele in Tokio an. Bei den Paralympics habe ich eine Durststrecke hinter mir. Deshalb habe ich nicht das Gefühl, dass ich schon alles erreicht habe und 2020 ist für mich ein sehr wichtiges Jahr».

Bei allen grossen Städtemarathons, wie zum Beispiel in London, überquerte Manuela Schär die Ziellinie als Erste, Foto: Virgin Money

WM Leichtathletik / Dubai (UAE)

Die Schweiz glänzt bei der Leichtathletik-WM in Dubai

An der Leichtathletik-WM in Dubai sorgte Catherine Debrunner für eine kleine Sensation. Die 24-Jährige gewann Gold über 400 m und Silber über 800 m. Für die Thurgauerin hat die WM etwas verändert: «Ich werde von den Konkurrentinnen als Mitfavoritin angesehen, kann mich nicht mehr unbeobachtet durchschlängeln.»

Fotos: Sigg Fotografie

Der Exploit von Marcel Hug ist ebenfalls beachtlich: mit zwei Mal Silber (800 m und 5000 m) und einmal Bronze (1500 m) knüpft er an seine konstante Leistung an. Auf eine Goldmedaille fehlten dem 800 m-Titelverteidiger nur 8 Hundertstel. Das Fazit von Marcel Hug fiel entsprechend positiv aus: «Ich darf zufrieden sein. Das Niveau ist weiter gestiegen und programmierte Siege gibt es nicht mehr. Die Medaillen werden dadurch aufgewertet und unser Sport wird spannender und attraktiver.»

Von den weiteren acht Leichtathletinnen und Leichtathleten am Start (Fabian Blum, Beat Bösch, Patricia Eachus, Sofia Gonzalez, Philipp Handler, Alexandra Helbling, Bojan Mitic und Abassia Rahmani) erreichte keiner den vierten Rang, der einen Quotenplatz für die Paralympics in Tokio gesichert hätte. Sofia Gonzalez verpasste als Fünfte über 100 m knapp den Quotenplatz für Tokyo 2020, lief aber ihre persönliche Bestzeit in Dubai und kehrte mit vielen positiven Emotionen zurück.

Trainer Paul Odermatt ist stolz auf die Leistung von Marcel Hug und Catherine Debrunner. Die beiden Leichtathleten kehren mit insgesamt fünf Medaillen heim.

Die Schweizer Delegation bei der WM in Dubai

WM Sportschiessen / Sydney (AUS)

Nicole Häusler, zweitbeste Frau im Sportschiessen

Nicole Häusler sicherte der Schweiz bereits an der WM 2018 in der Disziplin 10 m Luftgewehr einen Quotenplatz für Tokyo 2020. Die Pfaffnauerin konnte somit zufrieden ins Jahr 2019 starten. Bei der WM in Sydney erreichte sie Rang 22 beim Luftgewehr-Stehend-Match. Sie ist somit die zweitbeste Frau im Sportschiessen, bei dem Männer und Frauen gemeinsam am Wettkampf antreten. In der Disziplin 10 m Luftgewehr liegend musste sich die Rollstuhl-Gewehrschützin mit Rang 62 zufriedengeben. «Mir liegt das Schwierigere anscheinend besser, weil ich erst stehend trainiert habe und liegend erst später. Die Konkurrenz ist dort auch grösser», erklärt Nicole Häusler.

Foto: Walter Berger

«Mir liegt das Schwierigere anscheinend besser, weil ich erst stehend trainiert habe und liegend erst später. Die Konkurrenz ist dort auch grösser», erklärt Nicole Häusler.

Foto: Sarah Ennemoser

Für Trainer Philipp Zeugin strahlt Bronze wie Gold

EM Tischtennis / Helsingborg (SWE)

Silvio Keller gewinnt seine erste EM-Medaille

Silvio Keller holte an der Tischtennis EM im schwedischen Helsingborg Bronze. Erstmals in seiner 13-jährigen Karriere gewann der Tetraplegiker an internationalen Titelkämpfen eine Medaille.
Er verlor den Halbfinal gegen den britischen Turnierfavoriten Robert Davies, doch die Enttäuschung über die verpasste Final-Qualifikation war bald verflogen. «Ich habe an der EM nur gegen die Nummern eins und zwei des Turniers verloren. Sie holten sich Gold und Silber. Ein solches Ergebnis hätte ich vor der EM sofort unterschrieben», sagt Silvio Keller nach der EM. Was ihn zusätzlich freute: Aus allen Nationen bekam er zu hören, er habe sich die Medaille erkämpft und schon lange verdient.

Valentin Kneuss schied dagegen in der Gruppenphase aus, nachdem er sich im Direktduell um den Einzug in die Viertelfinals dem Deutschen Tim Laue geschlagen geben musste.

Fotos: Philipp Zeugin

Tobias Fankhauser

Sandra Graf am Start bei der WM in Emmen

WM Cycling Strasse / Emmen (NED)

Zwei Mal Edelmetall für Sandra Graf

Mit Bronze im Zeitfahren und Silber im Strassenrennen fuhr Sandra Graf bei der WM im niederländischen Emmen zwei Mal auf das Podest. Für die sechsfache Vizeweltmeisterin ist es die 14. WM-Medaille – und vielleicht ihre Wichtigste nach einem schwierigen Saisonstart letztes Jahr.

«Nun habe ich ein Jahr vor Tokyo wieder die Gewissheit, in beiden Disziplinen an der Spitze mitfahren zu können. Dafür habe ich hart gearbeitet», erklärte die Appenzellerin nach der Silbermedaille in Emmen.

Sandra Graf, Fotos: Daniel Streit

Roger Bolliger

Den anderen Schweizer Teamleadern ist der flache Hochgeschwindigkeits-Rundkurs in Emmen nicht entgegengekommen. Tobias Fankhauser verpasste als Vierter im Strassenrennen knapp einen Podestplatz. Heinz Frei blieb trotz guter Leistung ohne Medaille. Benjamin Früh wurde Fünfter im Zeitfahren. Der oberschenkelamputierte Bottenwiler Roger Bolliger war im Spurt gut unterwegs, als er unverschuldet in einen Sturz verwickelt wurde und sich mit dem 12. Platz zufriedengeben musste. Auch Cornel Villiger, Fabian Recher, Felix Frohofer, Jean-Marc Berset und Sandra Stöckli blieben fern von Edelmetall.

EM Schwimmen / London (GBR)
Meisterhaft zu WM-Bronze

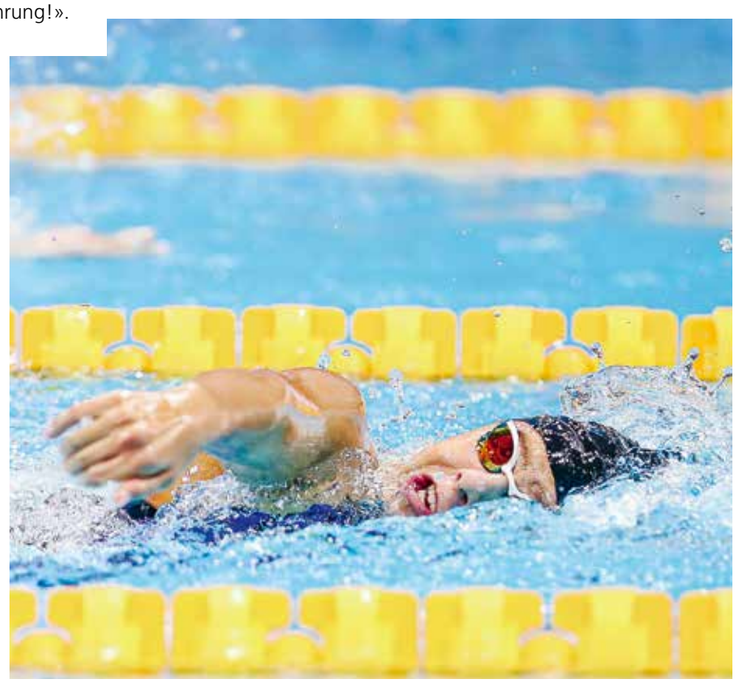
Nora Meister hat es im vergangenen Jahr das erste Mal auf das WM-Podest geschafft und das gleich zwei Mal: Die 17-jährige Lenzburgerin schwamm über 400 m Freistil und über 100 m Rücken zu Bronze. Auch die zwei Doppelstaatsbürger glänzten in London mit Finaleinzügen: McCrea im 400 m und Grob im 50 m Freistil. Alle drei selektionierten Schweizer Schwimmer starteten in London zum ersten Mal in ihrer Karriere an einer WM. Dass die kleine Delegation mit Nora Meister zwei Medaillen gewinnen würde, damit hätte niemand gerechnet.

Mit ihren Teamkollegen Joshua Grob und Leo McCrea verbrachte Nora Meister die gesamten sechs Wochen vor der WM in Trainingslagern. Die intensiven Vorbereitungen mit Nationaltrainer Martin Salmingkeit haben sich für sie bezahlt gemacht. Die WM bleibt nicht nur Nora Meister in bester Erinnerung. «Meine erste WM-Finalteilnahme werde ich nie mehr vergessen», kommentiert Joshua Grob glücklich. Auch Leo McCrea stimmt zu: «Dass ich im Finale der WM geschwommen bin, war eine riesige Erfahrung!».

Fotos Schwimmen: Marc Morris – SportsNewsAgency

Joshua Grob

Leo McCrea



Nora Meister

Stephanie Baumann

WM Triathlon / Lausanne (SUI)
Vom Schwimmbecken auf die Strasse

750 m Schwimmen im Seebecken, 20 km Radfahren und 5 km Laufen – Bei der Triathlon-WM in Lausanne konnte sich Stephanie Baumann erstmals mit der Weltspitze messen. Die ehemalige Para Schwimmerin wechselte im Herbst 2016 zum Triathlon. «Ich bin ein Outdoor-Typ und habe gemerkt, dass mir die notwendige Komponente im Schwimmsport abgeht, so habe ich im Triathlon eine neue Leidenschaft gefunden. Die zusätzlichen technischen und konditionellen Herausforderungen beim Radfahren und Laufen spornen mich an», so die Thurgauerin, welche ohne Finger an der linken Hand geboren wurde. «Der Weg an die Weltspitze ist hart und ich stehe noch ganz am Anfang, jedoch mache ich bereits grosse Fortschritte», sagt die 28-jährige nach ihrem WM-Debüt.

Fotos Triathlon: Matthias Schlüssel

EM Rollstuhl-Basketball / Waldenburg (POL)

Das Basketballteam in der Profi-Liga

Bei der Rollstuhlbasketball-EM im polnischen Waldenburg erreichten die Schweizer mit dem neunten Platz ihr bislang bestes Resultat. Drei Siege gegen Österreich, Russland und Israel sowie eine knappe Niederlage gegen den EM-Fünften Italien zeugen vom Aufwärtstrend des Teams. «Es war ein intensives EM-Jahr. Die Spieler, welche nebenbei arbeiten, stossen dabei an eine Grenze des physisch und finanziell Machbaren. Als Neuntplatzierte sind wir das beste Team, das nicht vollständig aus Profis besteht. Ein weiterer Sprung nach vorne wird nur möglich sein, wenn wir auch einen weiteren Professionalisierungsschritt machen», sagt der Trainer Nicolas Hausammann.

Fotos: Markus Binda

Fotos: Martin Wenger

EM Rollstuhl-Rugby Vejle (DEN)

Die Rugby-Spieler zum ersten Mal in der Spitzenliga

2019 war das erste Jahr des Schweizer Rollstuhl-Rugby-Nationalteams in der europäischen Spitzenliga, nachdem sie im Herbst zuvor den Aufstieg geschafft haben. Im dänischen Vejle kämpften die Rugby-Männer mit den sieben anderen Top-Teams um den Europameistertitel. Im gleichen Pool wie die Schweiz spielten der amtierende Europameister Grossbritannien sowie Dänemark und Polen. Die Schweizer wurden am Ende Siebte, was für den Erhalt in der europäischen Top-Liga nicht reichte.

Das Schweizer Badminton-Team bei der WM in Basel

WM Badminton / Basel (SUI)

Eine gelungene Heim-WM

«Traumziel erreicht», freute sich die Baslerin Karin Suter-Erath nach ihrer Bronzemedaille bei der Heim-WM. Sie war mit dem gesamten Turnier sehr zufrieden und musste sich im Halbfinal nur der flinken Japanerin Sarina Satomi geschlagen geben. Doch auch für die anderen Schweizer auf dem Court waren die Turniere positiv. Newcomer Marc Elmer aus Glarus lieferte den Schweizer Fans bei seinem WM-Debüt im Doppel mit Cynthia Mathez ein spannendes Spiel. Der Aargauer Luca Olgiati erreichte im Mixed-Doppel mit Karin Suter-Erath den Viertelfinal und damit auch sein persönliches Ziel. Der Basler Christian Hamböck musste zwei Niederlagen einstecken, aber allein die Teilnahme an der Heim-WM war schon ein Erfolg.

Fotos: Sigg Fotografie

Junioren-WM Leichtathletik / Nottwil (SUI)

Licia Mussinelli ist bereit für die Elite

Die 19-jährige Licia Mussinelli schrieb 2019 an der Junioren-WM in Nottwil Geschichte. Die Solothurnerin holte fünf Medaillen für die Schweiz: eine goldene, zwei silberne und zwei bronzene. Sie zeigte damit, dass sie für die Elitekategorie bereit ist. Sie möchte sich dort ab 2020 Schritt für Schritt etablieren, um ihren grossen Traum von der Teilnahme an den Paralympischen Spielen zu verwirklichen. «Ich bin natürlich glücklich über fünf Medaillen. In Zukunft muss ich mich aber an der Elite orientieren», sagte die junge Leichtathletin nach der WM in Nottwil.

Matiwos Russom wurde über 800m Vierter und Dario Studer Sechster. Trainer Paul Odermatt betonte, dass das Niveau der internationalen Konkurrenz beachtlich ist. Für Matiwos Russom, sowie für Linda Flury war es zudem die erste Teilnahme an der Junioren-WM.

Die Junioren bei der WM in Nottwil, Fotos: Sigg Fotografie

Bogenschiessen / ‘s-Hertogenbosch (NED)

Martin Imboden scheitert am starken Gegner

Der Walliser Rollstuhl-Bogenschütze Martin Imboden erreichte im Juni an der WM im Bogenschiessen in der Disziplin «Compound Men Open» das Sechzehntel-Finale. Er verlor das Duell gegen den starken italienischen Gegner Alberto Simonelli. «Es ist sehr schade, wie die WM verlaufen ist. Im Winter hat Imboden noch intensiv im mentalen Bereich gearbeitet. Das machte sich auch schon bemerkbar. Bedauerlicherweise hat es in ‘s-Hertogenbosch nicht funktioniert», so der persönliche Trainer und ehemalige Athlet Carlo Castelletti.

Martin Imboden, Foto: Dean Alberga

Tennis World Cup Final / Ramat Hasharon (ISR)

Das Damenteam auf Rang 11

Das Damenteam bestehend aus Gabriela Bühler, Nalani Buob und Angela Grosswiler hat beim World Team Cup Final in Israel den 11. Rang belegt. Da sich nur die acht besten Teams direkt für den World Team Cup Final 2020 qualifizieren, müssen die Spielerinnen im Jahr 2020 das regionale Qualifikationsturnier in Sardinien gewinnen, um 2020 am Finale teilnehmen zu können.

Angela Grosswiler, Foto: Eyal Mor

Nalani Buob, Foto: Yoav Armoni

Gabriela Bühler, Foto: Keren Isaacson

WM Cycling Bahnrennen Apeldoorn (NED)

Die Konkurrenz wird immer stärker

Roger Bolliger, Christof Wynistorf und Hervé Krebs kamen an der Cycling Bahn-Weltmeisterschaft im niederländischen Apeldoorn nicht an die Konkurrenz heran. Das Schweizer Tandem-Team mit Wynistorf und Krebs als Pilot fuhr zwar seinen persönlichen Rekord, am Ende reichte es aber nur für Rang 20. Roger Bolliger, der das Rennen auf Rang 17 beendete, meinte: «In den letzten Jahren hat sich die Konkurrenz im Hinblick auf Tokyo 2020 stark verbessert. Ich bin trotzdem zufrieden, da ich meine Leistung verbessern konnte.» Auch der Nationaltrainer Dany Hirs ist mit seiner kleinen Delegation an der WM zufrieden. «Die Bahn hier in Apeldoorn ist vom Aufbau her nicht vergleichbar mit Grenchen, wo die Athleten meist trainieren. Die Kurven sind viel länger und die Zielgerade dadurch viel kürzer. Das sind wir nicht gewohnt, hat uns aber viel gelehrt.»

Christof Wynistorf und Hervé Krebs, Foto: Florens Brett

WM Curling / Stirling (SCO)

Erfolgreicher 5. Platz

Das neu formierte Nationalteam mit Raymond Pfyffer (Skip), Hans Burgener (Third), Eric Décorvet (Second), Françoise Jaquerod (Lead) und Adelah Al Roumi (Alternate) schloss die Round-Robin mit sechs Siegen und fünf Niederlagen auf dem 4. Platz ab. Trotz zwischenzeitlich gesundheitlicher Ausfälle einzelner Athletinnen und Athleten wurde das Viertelfinal erreicht, welches gegen Korea verloren ging. Mit dem fünften Schlussrang, acht Punkten für die Qualifikations-Rangliste zu den Paralympics 2022 und einem Vorwärtsschritt im World Ranking der WCF blickt die Schweiz auf eine sehr erfolgreiche Rollstuhl-Curling WM 2019.

Foto: Richard Gray

Elena Kratter

Théo Gmür

WM Ski Alpin / Kranjska Gora (SLO) & Sella Nevea (ITA)

Gold- und Silberregen bei Wind und Wetter

Zur Eröffnung des paralympischen Sportjahres 2019 war das Swiss Paralympic Ski Team an der WM in Slowenien und in Italien im Einsatz. Für grossen Jubel sorgten die drei Medaillen von Théo Gmür und die beiden Silbermedaillen von Thomas Pfyl. In der Abfahrt und im Super-G glänzte der Walliser Théo Gmür mit Gold, im Riesenslalom gewann er Silber. Der Schwyzer Thomas Pfyl war in den anderen zwei Disziplinen stark: je eine Silbermedaille im Slalom und in der Alpinen Kombination.

Die Abfahrt musste wegen Wind und Schneefall um einen Tag verschoben werden. Das brachte den Paralympic-Sieger Théo Gmür nicht aus dem Konzept, denn er fuhr in der Abfahrt zu seiner ersten WM-Goldmedaille.

Elena Kratter gab in Kranjska Gora beim Damen-Riesenslalom in der Kategorie stehend ihr WM-Debüt. Die 22-Jährige aus dem Vorderthal beendete das Rennen als Sechste. Im Super-G von Sella Neva stürzte die Schwyzerin. Keine Medaillen gab es auch für Murat Pelit und Bigna Schmidt, denen die schwierigen Pistenverhältnisse zu schaffen machten, sowie für Robin Cuche und Christoph Kunz, die knapp das Podest verpassten.

Thomas Pfyl gewann zwei Silbermedaillen

Theo Gmür stand in Kranjska Gora drei Mal auf dem Podest, Fotos: Sigg Fotografie

Wir kümmern uns nicht nur um perfekten Offset- und Digitaldruck, sondern auch um das ganze Drumherum.

rickliwyss

Die Vollservicedruckerei

Rickli+Wyss AG · Grafischer Betrieb
Eymattstrasse 5 · Postfach 316 · 3027 Bern
Telefon 031 997 37 37
info@riwy-di.ch · www.riwy-di.ch

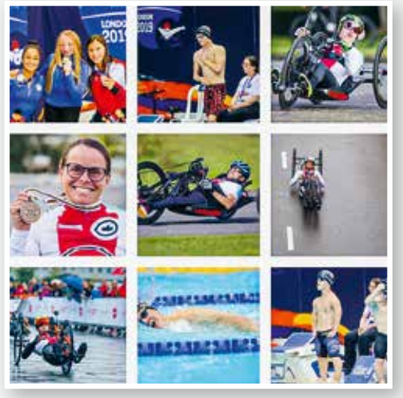
Supplier von swiss paralympic

#insideswissparalympic #roadtotokyo

Erleben Sie den paralympischen Spitzensport hautnah mit!

Blicken Sie hinter die Kulissen und folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen.

- @SwissParalympic
- @swiss_paralympic
- @swissparalympic
- **Neu:** swissparalympic



Para-Ski-Athlet Thomas Pfyl und die Patientinnen und Patienten der Reha Rheinfelden erbringen Höchstleistungen, um ihre Ziele zu erreichen. www.reha-rheinfelden.ch

Reha Rheinfelden

swiss paralympic Gold Team

Internationale Meisterschaften 2019

Die Schweizer Resultate auf einen Blick

World Para Alpine Skiing Championships

21. Januar bis 2. Februar 2019 in Kranjska Gora (SLO) & Sella Nevea (ITA)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Cuche Robin	LW 9-2/Downhill	9	20/10
	LW 9-2/Giant Slalom	DNS	26/17
	LW 9-2/Super-G	6	22/11
	LW 9-2/Super Combi	4	12/8
	LW 9-2/Slalom	7	19/14
Gmür Théo	LW 9-1/Downhill	1	20/10
	LW 9-1/Super Combi	0	12/8
	LW 9-1/Super-G	1	22/11
	LW 9-1/Giant Slalom	2	26/17
Kratter Elena	LW 4/Slalom	10	12/8
	LW 4/Giant Slalom	6	9/7
Kunz Christoph	LW 10-1/Giant Slalom	5	19/15
	LW 10-1/Super-G	9	20/13
Pelit Murat	LW 11/Super-G	8	20/13
	LW 11/Giant Slalom	DNF	19/15
	LW 11/Super Combi	6	6/6
Pfyl Thomas	LW 9-2/Slalom	2	19/14
	LW 9-2/Downhill	11	20/10
	LW 9-2/Giant Slalom	5	26/17
	LW 9-2/Super Combi	2	12/8
	LW 9-2/Super-G	4	22/11
Schmidt Bigna	LW 5/7-3/Super Combi	4	8/6

World Wheelchair Curling Championship 2019*

03. bis 10. März 2019 in Stirling (SCO)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Team Schweiz	Rollstuhl	5	12

Al Roumi Adelah, Burgener Hans, Décorvet Eric, Jaquerod Françoise, Pfyffer Raymond

UCI Para-Cycling Track World Championships

14. bis 17. März 2019 in Apeldoorn (NED)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Bolliger Roger	MC2/200m	10	17/16
	MC2/Scratch	11	17/16
	MC2/1000m	17	24/19
	MC2/3000m	17	21/19
Wynistorf Christof	MB/200m	16	19/18
Krebs Hervé	MB/1000m	20	23/17

World Para Athletics Marathon Championships

28. April 2019 in London (GBR)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Frei Heinz	T 53/Marathon	16	38/19
Graf Sandra	T 54/Marathon	DNF	16/8
Hug Marcel	T 54/Marathon	2	38/12
Schär Manuela	T 54/Marathon	1	16/8
Sommer Christoph	T 46/Marathon	DNF	37/12

Tennis World Team Cup Final*

13. bis 18. Mai 2019 in Ramat Hasharon (ISR)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Team Schweiz	Rollstuhl	11	12

Buob Nalani, Grosswiler Angela, Bühler Gabriela

World Archery Para Championships

3. bis 9. Juni 2019 in 's-Hertogenbosch (NED)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Imboden Martin	Compound/ Compound open	41	79/38

World Para Athletics Junior Championships

1. bis 4. August 2019 in Nottwil (SUI)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Mussinelli Licia	T54/100m	2	4/3
	T54/200m	2	4/3
	T54/400m	3	5/4
	T54/800m	3	4/3
	T54/1500m	1	4/3
Flury Linda	T54/100m	3	3/3
	T54/200m	3	3/3
Russom Matiwos	T53/100m	5	10/6
	T53/200m	4	9/6
	T53/400m	DQ	10/5
	T53/800m	4	7/4
	T53/1500m	4	5/3
Studer Dario	T54/100m	8	10/6
	T54/200m	7	9/6
	T54/400m	5	10/5
	T54/800m	6	7/4
	T54/1500m	5	5/3

Rugby IWRF 2019 European Championship Division A*

7. bis 11. August 2019 in Vejle (DEN)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Team Schweiz	Rollstuhl	7	8

Amsler David, Baltensperger Jonathan, Dautaj Armend, Gosteli Patrick, Hähnel Christian, Hegglin Silvana, Jenal Jeremy, Langhard Yves, Mityukov Anton, Moser Adrian, Mzee David, Schillig Anton

Total BWF Badminton World Championships

20. bis 25. August 2019 in Basel (SUI)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Elmer Marc	WH1-2/Mixed Doppel	1. Runde	25/21
Hamböck Christian	WH2/Einzel	Gruppen-phase	29/20
Mathez Cynthia	WH1-2/Mixed Doppel	1. Runde	25/21
	WH1-2/Doppel	1. Runde	17/18
Olgiati Luca	WH1-2/Mixed Doppel	Viertel-finale	25/21
	WH1-2/Doppel	Gruppen-phase	26/20
Suter-Erath Karin	WH1/Einzel	3	23/17
	WH1-2/Mixed Doppel	Viertel-finale	25/21
	WH1-2/Doppel	1. Runde	17/18

Basketball ECMA 2019*

28. August bis 9. September 2019 in Waldenburg (POL)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Team Schweiz	Rollstuhl	9	12

Amacher Maurice, Binda Janic, Gaillard Michael, Häfeli Philipp, Jauch David, Lampart Markus, Real Louka, Hausamann Nicolas, Vardo Husein, Wahab Schwan

ITU World Triathlon Grand Finale

29. August bis 1. September 2019 in Lausanne (SUI)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Baumann Stephanie	PTS5/Triathlon	9	9/8

*Die grau markierten Events laufen über die SPV

World Para Swimming Allianz Championships

9. bis 15. September 2019 in London (GBR)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Grob Joshua	S8/400m Freestyle	11	11/9
	S8/100m Freestyle	13	13/9
	S8/50m Freestyle	7	14/12
McCrea Leo	S6/50m Freestyle	9	19/15
	S6/100m Breaststroke	11	13/11
	S6/200m individual Medley	14	18/12
	S6/400m Freestyle	8	15/10
	S6/100m Freestyle	13	20/18
Meister Nora	S7/400m Freestyle	3	11/8
	S7/100m Freestyle	9	13/8
	S7/100m Backstroke	3	13/8

UCI Para Cycling Road World Championships

11. bis 15. September 2019 in Emmen (NED)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Berset Jean Marc	MH3/Zeitfahren	DNF	37/24
	MH3/Strassenrennen	25	37/24
Bolliger Roger	MC2/Zeitfahren	17	24/22
	MC2/Strassenrennen	12	24/22
Fankhauser Tobias	MH2/Zeitfahren	7	14/12
	MH2/Strassenrennen	4	14/12
	Staffel	7	11/11
Frei Heinz	MH3/Zeitfahren	12	37/24
	MH3/Strassenrennen	5	37/24
	Staffel	7	11/11
Frohofer Felix	MH4/Zeitfahren	12	19/14
	MH4/Strassenrennen	12	20/14
Früh Benjamin	MH1/Zeitfahren	5	9/8
	MH1/Strassenrennen	9	9/8
Graf Sandra	WH4/Zeitfahren	3	9/8
	WH4/Strassenrennen	2	8/7
Recher Fabian	MH4/Zeitfahren	13	19/14
	MH4/Strassenrennen	14	20/14
	Staffel	7	11/11
Stöckli Sandra	WH4/Zeitfahren	6	9/8
	WH4/Strassenrennen	7	8/7
Villiger Cornel	MH3/Zeitfahren	31	37/24
	MH3/Strassenrennen	25	37/24

European Para Table Tennis Championship

15. bis 22. September 2019 in Helsingborg (SWE)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Keller Silvio	1/Einzel	3	10/6
Kneuss Valentin	6/Einzel	Gruppenphase	23/14

World Shooting Para Sport Championships

10. bis 18. Oktober 2019 in Sydney (AUS)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Häusler Nicole	SH2/10m Luftgewehr stehend	22	55/30
	SH2/10m Luftgewehr liegend	62	65/28

World Para Athletics Championships

7. bis 15. November 2019 in Dubai (UAE)

Teilnehmer	Klasse/Disziplin	Rang	Anz. Teiln./ Anz. Nat.
Blum Fabian	T52/100m	10	14/9
	T52/400m	DQ	16/10
	T52/1500m	8	8/5
Bösch Beat	T52/100m	8	14/9
	T52/400m	11	16/10
Debrunner Catherine	T53/400m	1	11/7
	T53/800m	2	9/7
	T54/1500m	5	13/6
Eachus Patricia	T54/1500m	10	13/6
	T54/5000m	6	11/7
Gonzalez Sofia	T63/100m	5	9/7
	T63/Weitsprung	9	11/8
Handler Philipp	T13/100m	9	19/17
Helbling Alexandra	T54/100m	8	13/9
	T54/400m	8	13/9
	T54/800m	7	8/6
Hug Marcel	T54/800m	2	25/16
	T54/1500m	3	25/15
	T54/5000m	2	21/12
Mitic Bojan	T34/100m	8	16/13
	T34/400m	10	14/11
	T34/800m	8	14/11
Rahmani Abassia	T64/100m	12	18/11

Chronik 2019
Menschen und Ereignisse

Swiss Paralympic Night 2019

Im Hotel Schweizerhof Bern & THE SPA Bern wurden die erfolgreichsten Athletinnen und Athleten des Jahres für ihre Siege geehrt. Moderatorin Regula Späni, welche Swiss Paralympic als Medienkoordinatorin in Tokyo 2020 unterstützen wird, begleitete den Abend und stellte den Athleten auf dem Podium viele Fragen zu ihren Erfolgen und Zielen.

Fotos: Michael Fund

Sofia Gonzalez gewinnt den Allianz Newcomer Award

Den beliebten Nachwuchs-Preis erhielt 2019 die Leichtathletin Sofia Gonzalez aus dem Waadtland. Die 19-Jährige qualifizierte sich für die Leichtathletik-WM in Dubai und lief ihre persönlichen Bestzeiten (PB). Im Weitsprung konnte sie ihre PB auf 3.60 m steigern und verpasste den Final der besten Acht nur haarscharf. In der Paradedisziplin 100 m konnte Sofia ebenfalls eine neue PB realisieren und den tollen fünften Rang belegen. Den Quotenplatz für die Paralympics in Tokio verpasste sie somit lediglich um sechs Hundertstelsekunden.

Foto: Michael Fund

Verstärkung im Generalsekretariat

Der Para Cycler Tobias Fankhauser unterstützt das Swiss Paralympic-Team seit Juni 2019 als Praktikant im Bereich Medien und Kommunikation. Er studierte Betriebsökonomie an der Fachhochschule in Brugg und bringt sein Knowhow als aktiver Athlet ein.

Abschied und ein grosses Merci

Thomas Troger wurde 1998 in den Stiftungsrat von Swiss Paralympic gewählt. Bis Ende 2019 hat er mit viel Herzblut und grossem Engagement die strategische Führung von Swiss Paralympic erfolgreich mitgestaltet, davon viele Jahre als Präsident. Wir danken ihm an dieser Stelle sehr herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Partner-Meeting in Basel

Zahlreich sind unsere Sponsoren und Partner zur Badminton WM nach Basel gereist. Dort fand das Swiss Paralympic Partner-Meeting statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich mit viel Engagement und Begeisterung im Rollstuhlbadminton versucht. Das kleine Turnier hat gezeigt, dass auch unsere Partner topfit sind. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen bedanken.

Sponsoren-verlängerungen

Rücktritte 2019

Wir wünschen allen zurückgetretenen Athletinnen und Athleten alles Gute für die Zukunft und für ihre neuen Herausforderungen. Wir danken für ihren Einsatz und die Hingabe für den Schweizer Parasport.

Carla de Bortoli, Schwimmen

Philipp Häfeli, Basketball

David Jauch, Basketball

Markus Lampart, Basketball

Unser Wettkampfjahr 2019
in Zahlen

5
GOLDMEDAILLEN

10
SILBERMEDAILLEN

8
BRONZEMEDAILLEN

13
WETTKAMPFORTE

527 Stk.
KLEIDUNGSSTÜCKE

564
GRUSSKARTEN

99
WETTKAMPFTAGE

54
ATHLETEN IM EINSATZ

43
BETREUER IM EINSATZ

23 267
FACEBOOK-ABONNENTEN

12 000 Personen
HÖCHSTE BEITRAGSREICHWEITE

84
NEWSBEITRÄGE AUF DER WEBSEITE

Rechnungsbericht 2019

Allgemein
Das Jahr 2019 schliesst unerwarteterweise mit einem Jahresgewinn von CHF 6122.00 ab.

Ertrag
Dank eines neuen Sponsors im Jahr 2019 konnten die Sponsoringeinnahmen gesteigert werden. Zudem trug eine Grossspende dazu bei, dass ein ausserordentliches Spendenergebnis im Umfang von CHF 226 958.00 erzielt wurde, wodurch das negative Budget aufgefangen werden konnte.

Aufwand

Sportbetrieb
Für den Sportbetrieb wurden 2019 CHF 418 288.00 aufgewendet. Damit bestätigt sich der Trend, dass die Kosten für die Finanzierung der Welt- und Europameisterschaften weiter steigen. Zwei Meisterschaften konnten aufgrund von Verletzungen der Athleten nicht beschickt werden.

Personalaufwand
Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um knapp 6 % gestiegen. Dies resultiert insbesondere aus der Schwangerschaft einer Angestellten und den dadurch entstandenen Mehraufwand während der Mutterschaftsvertretung.

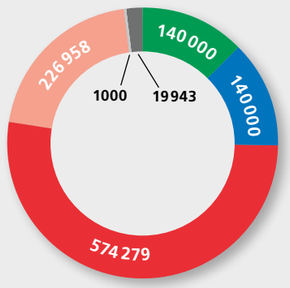
Übriger betrieblicher Aufwand
Die Professionalisierung des paralympischen Sports fordert eine höhere Reisetätigkeit der Geschäftsstellenmitglieder, weshalb die Reisekosten gestiegen sind. Um die Präsenz der paralympischen Athleten in den Medien weiter zu stärken, besteht ein Vertrag mit der Keystone-sda für die Berichterstattung. Weiterhin sind im Werbeaufwand die Publikationsleistungen der Swiss enthalten, die einen Bestandteil des Sponsoringvertrages darstellen.

Ausblick 2020
Im Jahr 2020 finden die Paralympics in Tokio statt. Die Finanzierung erfolgt gemäss Budget zu 55 % durch Gelder der Sport-Toto-Gesellschaft sowie durch Leistungen von Swiss Olympic, sodass 75 % der Kosten gedeckt sind. Nebst den Sommer-Paralympics sind neun Welt- und Europameisterschaften budgetiert. Um die weitere Professionalisierung der Geschäftsstelle sicherzustellen, wird der Personalbestand leicht aufgestockt.

Hinweis: Kurz vor dem Druck dieses Jahresberichts wurde bekanntgegeben, dass die paralympischen Spiele von Tokyo 2020 um ein Jahr verschoben werden.

Erfolgsrechnung 2019
und Vorjahr (in CHF)

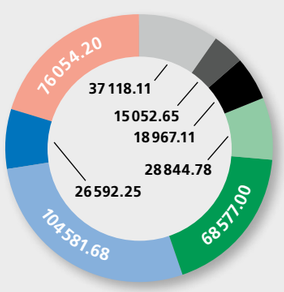
Ertrag
Rechnung 2019



Beiträge Stifter
- Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
- PluSport Behindertensport Schweiz

Sponsoring/Spenden
- Erträge Sponsoren
- Erträge Gönner
- Erträge Veranstaltungen
- Übriger Ertrag

Aufwand
Sport 2019

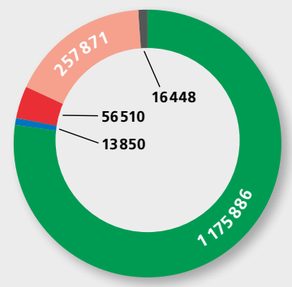


- diverse Sportarten
- Badminton
- Sportschiessen
- Schwimmen
- Para-cycling
- Leichtathletik
- Bekleidung
- Ski alpin

Ertrag	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Beiträge Stifter			
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	140 000	140 000	140 000
PluSport Behindertensport Schweiz	140 000	140 000	140 000
Beitrag Swiss Olympic			
Paralympics	0	0	155 849
Sponsoring/Spenden			
Erträge Sponsoren	574 279	583 850	572 198
Erträge Gönner	226 958	73 000	175 105
Erträge Veranstaltungen	1000	1000	1120
Übriger Ertrag	19 943	6000	39 058
Total Betriebsertrag	**1 102 180**	**943 850**	**1 223 330**
Aufwand			
Aufwand Sportbetrieb			
Paralympics inkl. Vorbereitung	0	0	327 129
Welt- und Europameisterschaften	363 469	411 870	336 669
Diverse Wettkämpfe	43 842	44 300	42 802
Welt- und Europameisterschaften Junioren	7858	9300	0
Sportmedizin	3119	3500	1180
Total Sportbetrieb	**418 288**	**468 970**	**707 780**
Personalaufwand	**367 777**	**344 700**	**346 189**
Übriger betrieblicher Aufwand			
Reiseaufwand Kommissionen und Mitarbeiter	17 832	18 300	8850
Repräsentations- und Werbeaufwand	139 989	141 250	125 679
Raumaufwand	27 223	29 000	27 440
Verwaltungsaufwand	16 252	15 500	12 739
Übriger Sachaufwand	31 106	38 800	44 465
Total übriger betrieblicher Aufwand	**232 402**	**242 850**	**219 173**
Betriebsergebnis	**83 713**	**–112 670**	**–49 813**
Finanzergebnis			
Finanzertrag	21 476	4000	1267
Finanzaufwand	–2713	–3000	–22 970
Total Finanzergebnis	**18 763**	**1000**	**–21 703**
Übriges Ergebnis			
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	**3646**	**0**	**0**
Jahresergebnis (vor Veränderungen des Fondskapitals)	**106 122**	**–111 670**	**–71 516**
Zuweisung/Verwendung Fondskapital	0	0	–8000
Jahresergebnis (vor Zuweisung/Verwendung Gebundenes Kapital – Fonds)	**106 122**	**–111 670**	**–79 516**
Zuweisungen/Verwendungen Gebundenes Kapital – Fonds	–100 000	0	16 400
Jahresergebnis	**6122**	**–111 670**	**–63 116**

Bilanz
per 31. Dezember 2019
und Vorjahr (in CHF)

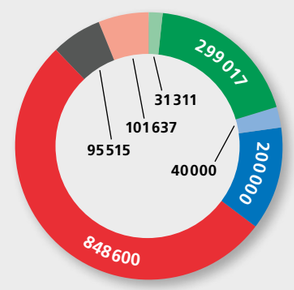
Aktiven
Bilanz 2019



Umlaufvermögen
- Flüssige Mittel
- Übrige kurzfristige Forderungen
- Aktive Rechnungsabgrenzung

Anlagevermögen
- Finanzanlagen
- Sachanlagen

Passiven
Bilanz 2019



Fremdkapital
- Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
- Passive Rechnungsabgrenzung

Fondskapital
- Zweckgebundenes Fonds «Erfolgsbeiträge»

Eigenkapital
- Stiftungskapital
- Gebundenes Kapital – Fonds
- Freiwillige Gewinnreserve
- Gewinnvortrag

AKTIVEN		
Umlaufvermögen	**Bilanz 2019**	**Bilanz 2018**
Flüssige Mittel	1 175 886	901 931
Übrige kurzfristige Forderungen	13 850	12 110
Aktive Rechnungsabgrenzungen	56 510	17 295
Total Umlaufvermögen	**1 246 246**	**931 336**
Anlagevermögen		
Aufwand Sportbetrieb		
Finanzanlagen	257 871	239 724
Sachanlagen	16 448	17 821
Total Anlagevermögen	**274 319**	**257 545**
Total Aktiven	**1 520 565**	**1 188 881**

PASSIVEN		
Fremdkapital	**Bilanz 2019**	**Bilanz 2018**
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31 311	21 435
Passive Rechnungsabgrenzung	299 017	83 331
Total kurzfristiges Fremdkapital	**330 328**	**104 767**
Fondskapital		
Zweckgebundene Fonds «Erfolgsbeiträge»	40 000	40 000
Total Fondskapital	**40 000**	**40 000**
Eigenkapital		
Stiftungskapital	200 000	200 000
Gebundenes Kapital – Fonds	848 600	748 600
Freiwillige Gewinnreserve	101 637	95 515
Gewinnvortrag	95 515	158 631
Jahresergebnis	*6122*	*–63 116*
Total Eigenkapital	**1 150 237**	**1 044 115**
Total Passiven	**1 520 565**	**1 188 881**

Anhang
zur Jahresrechnung

Rechtsgrundlagen und Organisation der Stiftung
Mit öffentlicher Urkunde vom 20. Dezember 1993 wurde in Biel die Stiftung Swiss Paralympic Committee errichtet. Die Stiftungsurkunde wurde durch eine Neufassung vom 7. April 2011 ersetzt. Der Sitz der Stiftung befindet sich in Ittigen bei Bern.

Stiftungszweck
Die Stiftung ist die eigenständige nationale Organisation für den internationalen Spitzensport von körper- und sehbehinderten Sportlerinnen und Sportlern, namentlich für die Beschickung der Paralympics, der Welt- und Europameisterschaften und der offiziellen Anlässe der internationalen Dachverbände des «International Paralympic Committee» (IPC) und sie vertritt die Schweiz im IPC.

Passive Rechnungsabgrenzungen	2019	2018
Swiss Olympic Beitrag Paralympics Tokyo 2020	227 600	
Diverses (u.a. Beiträge für Folgejahr)	71 417	83 331
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	299 017	83 331

Fondskapital

	Anfangsbestand 01.01.2019	Zuweisung	Verwendung	Endbestand 31.12.2019
Fondskapital	40 000			40 000

Eigenkapital

	Anfangsbestand 01.01.2019	Zuweisung	Verwendung	Endbestand 31.12.2019
Stiftungskapital	200 000			200 000
Gebundenes Kapital – Fonds	748 600	100 000		848 600
Freiwillige Gewinnreserve	95 515	6122		101 637
Total Eigenkapital	1 044 115			1 150 237

Organe und Zeichnungsberechtigungen

Stiftungsrat	*Funktion*	*Zeichnungsart*
Dr. iur Thomas Troger, Ardon	Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien
René Will, Langwiesen	Vizepräsident	Kollektivunterschrift zu zweien
Charly Freitag, Beromünster	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
Markus Pfisterer, Wikon	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
Roger Getzmann, Menznau	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
Ernst Strähl, Magglingen	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung
Geschäftsführung		
Concepcion Herrera Martin Jäger, Luzern	Generalsekretärin	Kollektivunterschrift zu zweien

Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, 3001 Bern

Aufsichtsbehörde
Eidgenössische Stiftungsaufsicht

Grundsätze der Rechnungslegung
Die Jahresrechnung basiert auf den Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder aktuelle Werte. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Stiftungstätigkeit erstellt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt:

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen und die Finanzanlagen zu Marktpreisen bewertet. Die Aktivierungsgrenze der Sachanlagen beträgt CHF 1500.00. Abschreibungen erfolgen aufgrund der geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear:

EDV-Hardware	3 Jahre
Mobiliar	5 Jahre

Das Eigenkapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung einsetzbaren Mittel. Mittel, für welche sich die Stiftung selbst einen Verwendungszweck auferlegt, werden als gebundenes Kapital innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip konsequent getrennt.

Zweckkonforme Verwendung des Stiftungsvermögens
Die Finanzpolitik legt das Schwergewicht auf die Erfüllung des Stiftungszwecks, namentlich für die Finanzierung und Organisation der Teilnahmen von Schweizer Delegationen an Paralympics, Welt- und Europameisterschaften, für die Vertretung der Schweiz im Internationalen Paralympischen Komitee und für die Finanzierung der Grundausrüstung und Wettkampfbekleidung von allen Nationalmannschafts- und Kaderathleten, Betreuern, Trainern und Funktionären.
Der Stiftungsrat stellt sicher, dass die Mittel von Swiss Paralympic zur Erfüllung des Stiftungszweckes eingesetzt werden.

Anzahl Vollzeitstellen 3.1 (Vorjahr 2.9)

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen CHF 0 (Vorjahr CHF 0)

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Bericht
der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat des

Swiss Paralympic Committee
Ittigen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang / Seite 38 bis 40) des Swiss Paralympic Committee für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Lukas Graf	Rolf Johner
Revisionsexperte Leitender Revisor	Revisionsexperte

Bern, 13. März 2020

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Herzlichen Dank an
unsere Sponsoren und Partner

Premium Partner

Schweizer Paraplegiker Stiftung

Stifter

Rollstuhlsport Schweiz – Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

PluSport – Behindertensport Schweiz / Sport Handicap Suisse / Sport Andicap Svizzera

innovative banking

Partner

suva

Allianz

coop

Joseph Voegeli Stiftung – für verunfallte Sportler

REYL

SWISS

TOYOTA

Medical Partner

rehaklinik bellikon – Unfall- und Sportreha

crr sion – clinique romande de réadaptation

Swiss Olympic Medical Center – Sportmedizin Nottwil

Supplier

swisscom

erima

Orthotec

reusch – Love your sport

rickliwyss – Die Vollservicedruckerei – www.riwy-di.ch

Schweizerhof Bern

wams

rivella

GLOBETROTTER – Reisen statt Ferien

Gold Team

RAIFFEISEN

Reha Rheinfelden

cubetech

PRO FUTURA – Zukunft schenken – Verantwortung tragen.

Silber Teams

Agro AG,
5502 Hunzenschwil

Bruno Marazzi + Co. Immobilien,
3073 Gümligen

Closemo AG,
8424 Embrach

E M E AG,
8123 Ebmatingen

Nachbur AG,
4718 Holderbank

fach-personal.ch AG,
5600 Lenzburg

Kimberly-Clark GmbH,
4704 Niederbipp

Kühnis Brillen + Optik AG,
9450 Altstätten SG

PricewaterhouseCoopers AG,
6002 Luzern

Stiftung fürstl. Kommerzienrat,
9490 Vaduz

Individualsponsoren

Allianz Suisse:
Marcel Hug, Leichtathletik sitting

Berner Reha Zentrum AG:
Christoph Kunz, Ski alpin sitting

Coloplast:
Heinz Frei, Para-cycling und Leichtathletik sitting; Manuela Schär, Leichtathletik sitting

Hollister Schweiz:
Christoph Kunz, Ski alpin sitting

Hug AG:
Marcel Hug, Leichtathletik sitting

Hug Bauunternehmung:
Marcel Hug, Leichtathletik sitting

Orthotec AG:
Marcel Hug, Leichtathletik sitting

Reha Rheinfelden:
Thomas Pfyl, Ski alpin; Christoph Sommer, Leichtathletik standing

Roth Gerüste AG:
Alexandra Helbling, Leichtathletik sitting

SALTO Systems AG:
Abassia Rahmani, Leichtathletik standing
Catherine Debrunner, Leichtathletik sitting

Teamsponsoren

Coloplast AG, Rotkreuz:
Rugby

Gelbart AG, Luzern:
Basketball

Spenden über CHF 500.–

AEK Bank 1826, 3601 Thun

Commune de Meinier,
1252 Meinier

Joggi Daniel und Françoise,
1270 Trélex

Käslin Ernst, 6370 Stans

Lauber Sepp, 3714 Frutigen

Loichat Jacques,
2300 La Chaux de Fonds

Der Regierungsrat des Kantons Bern, 3000 Bern

FROX AG, 8634 Hombrechtikon

Naz Jean-Pierre, 1237 Avully

Reusser Catherine, 3012 Bern

Rieder Flavio, 6027 Römerswil

Schneuwly Daniel,
1722 Bourguillon

Stadtkanzlei, 3001 Bern

Toiture Willy Goncerut SA,
1274 Grens

Victorinox AG – Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung,
6438 Ibach

Vischer Clio und Bernhard,
6052 Hergiswil

Widmer Hans und Elisabeth,
8966 Oberwil-Lieli

Widmer Marcel und Rita,
4312 Magden

Wüthrich Simon,
3415 Hasle b. Burgdorf

Herzlichen Dank an
Swiss Olympic und an die Sport-Toto-Gesellschaft

Der Dachverband des Schweizer Sports ist ein wichtiger Partner von Swiss Paralympic. Er übernimmt nicht nur den grössten Teil der Kosten für die Teilnahme des Schweizer Teams an Paralympics, sondern unterstützt uns auch stark auf operativer Ebene. Dadurch können Synergien genutzt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Wir bedanken uns bei der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden sehr herzlich! Zusätzlich werden auch die beiden Trägerverbände von Swiss Paralympic und unsere Topathletinnen- und -athleten mit namhaften Beiträgen unterstützt. Swiss Olympic sorgt dadurch für eine Gleichbehandlung der paralympischen Athletinnen und Athleten in der Schweiz.

Die finanzielle Hilfe von Swiss Olympic stammt von den Leistungen der Sport-Toto-Gesellschaft aus den Reingewinnen der beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande.
Herzlichen Dank für diese finanzielle Unterstützung!

swiss olympic

SPORT-TOTO
Für einen starken Schweizer Sport

Adressen

Swiss Paralympic Generalsekretariat

Conchita Jäger,
Generalsekretärin

Elisabeth Zwahlen,
Finanzen

Lea Wiprächtiger,
Sport & Administration

Célina Meyer,
Medien & Kommunikation

Tobias Fankhauser,
Praktikant

Standort
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen bei Bern

Telefon +41 31 359 73 50
mail@swissparalympic.ch
www.swissparalympic.ch

Bankverbindung
UBS AG, 3000 Bern, Clearing Nr. 227
IBAN: CH64 0022 7227 2432 51M6 R
Postkonto: 30-19488-1

Stifter

PluSport
Behindertensport Schweiz
Chriesbaumstrasse 6
8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 00

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
Rollstuhlsport Schweiz (SPV/RSS)
Kantonsstrasse 40
6207 Nottwil
Telefon +41 41 939 54 00

Stiftungsrat (Stand 31.12.2019)

Thomas Troger,
Präsident

René Will,
Vize-Präsident

Markus Pfisterer

Roger Getzmann

Ernst Strähl

Charly Freitag

Impressum
Herausgeber: Swiss Paralympic, Ittigen
Text, Redaktion: Swiss Paralympic/Sarah Ennemoser
Gestaltung: Rickli+Wyss AG, Bern
Fotos: Swiss Paralympic, Keystone/EPA, Virgin Money, Philipp Zeugin, Martin Wenger, Daniel Streit, Dean Alberga, Yoav Armoni, Keren Isaacson, Eyal Mor, Richard Gray, Florens Brett, Michael Fund, Marcus Binda, Marc Morris, Sigg Fotografie, SVPS, diverse…
Druck: Rickli+Wyss AG, Bern

REYL

DIE REYL BANK IST SEHR STOLZ DARAUF, SICH FÜR SWISS PARALYMPIC UND IHRE ATHLETEN IN VORBEREITUNG AUF DIE PARALYMPISCHEN SPIELE IN TOKIO EINZUSETZEN UND DIE GLEICHEN WERTE ZU TEILEN: LEIDENSCHAFT, SELBSTÜBERWINDUNG, DEMUT UND ENTSCHLOSSENHEIT.

SWISS

Nicht bloss
Sponsor.

Sondern auch
grösster Fan.

SWISS ist stolzer Partner
und Official Airline
von Swiss Paralympic.

A STAR ALLIANCE MEMBER

swiss.com

Made of Switzerland.